Die Wasseramsel in Meran

von Oskar Niederfriniger, Meran

ist erstaunlich, wie gut die Wasseramsel zahlenmäßig an der Passer in Meran vertreten ist. Zwischen der Gilf unter der Zenoburg und der Passermündung (2840 m Länge) sind 6 regelmäßig besetzte Brutplätze bekannt:
Nest 1: an der Decke am Ausgang des Stollens des E-Werks,
Nest 2 : in einer Nische des Pfeilers der neuen Rätiabrücke,
Nest 3 : am Pfeiler der Theaterbrücke,
Nest 4 : im Stadtkanal, aber nicht sichtbar; Dieser Waalabschnitt wurde im vergangenen Herbst mit einer Zementdecke versehen, sodaß der Zugang bzw. der Einflug versperrt ist. Die Wasseramsel kann also hier nicht mehr brüten. Wir werden einen Spezialnistkasten basteln und ihn dort am Passerufer aufhängen. Vielleicht wird er angenommen ?
Nest 5 : am Wehr unter dem Steinernen Steg,
Nest 6 : am Felsen unter der Brücke in der Gilf.
Die Abstände der einzelnen Nester sind auf der Skizze ersichtlich.
Interessant ist der Vergleich mit Reviergrößen in anderen Ländern (aus "Die Wasseramsel" von G. Creutz, Neue Brehm-Bücherei):

Norddeutschland :	400 - 600 m
Tschechoslowakei:	350 m Mindestlänge, 600-700 m Durchschnitt
Schweiz :	880 -1000 m Durchschnitt
England :	110 m Mindestlänge

Die Breite des Baches oder Flusses ist offensichtlich nicht ohne Bedeutung, wie eine Kontrolle in England ergeben hat:

bei 3,65 m Breite	eine Revierlänge von	457 m
bei 6,40 m Breite	eine Revierlänge von	325 m
bei 18,00 m Breite	eine Revierlänge von	110 m.

Die Brutzeit

Die Wasseramsel brütet im Vergleich zu den anderen Singvögeln sehr früh.
Daten vom Nest unter der Theaterbrücke:

Brutbeginn		Ausflugsdatum
16.-20. März 1968	1. Brut	? 21.4.
ca. 30.4.	2. Brut	? 4.6.
27.-28. Februar 1970	1. Brut	? 4.4.
19.-22.4.	2. Brut	? 27.5.
16.-19. Februar 1972	1. Brut	? 25.3.
?	2. Brut	27.4. Fütterung

Brutdauer: durchschnittlich 16-17 Tage (Ablage des letzten Eies bis Schlüpfen des ersten Jungen)
Nestlingszeit: ca. 20 Tage (Manchmal auch einige Tage länger)

"Er", der Eisvogel

von Franz Mayr, Bozen

Jüngst hatte ich ein einmaliges Erlebnis mit dem Eisvogel an der Falschauer. Am Ufer, unter Gebüsch stehend, hörte ich seinen Pfiff und schon landete er neben mir auf einem Zweig, nur 1 1/2 m entfernt ! Zuerst traute ich meinen Augen nicht, aber es war tatsächlich "er". Schön in der schräg einfallenden Sonne saß er nun, hie und da einen scharfen Blick nach mir werfend (Ich war natürlich zur Salzsäule erstarrt, ans Fotografieren gar nicht denkend, er war für das Teleobjektiv auch zu nahe!). So einige Minuten genoß ich den prächtigen Anblick, da, ich ersah es kaum, tauchte er ins Wasser und flog hinter mir weg.
Im Laufe desselben Vormittags schnurrte er noch einigemale in meiner Nähe vorbei.

!!! Neue Beobachtungsblätter liegen bei !!!

Auf die kleinen kommen die Beobachtungen einer Art über einen längeren Zeitraum, auf die größeren die Beobachtungen von einer einzigen Landerung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: 5_1972

Autor(en)/Author(s): Niederfriniger Oskar

Artikel/Article: Die Die Wasseramsel in Meran 6